# Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung, Buchdruckerei Marburg a. Drau, Edmund Schmiedgasse 4.
Fernsprecher Nr. 24. Bezugspreise:
Abholen monatlich K. 3·—, viertelj. K. 9·—
Zustellen „ „ 3·40, „ „ 10·20
Durch Post „ „ 3·40, „ „ 10·20
Einzelnummer 20 Heller

Anzeigenannahme: In Marburg Dr.: Bei der Verwaltung, R. Gaisser und A. Blatzer. In Graz: Bei J. Kienreich, Sackgasse. — In Klagenfurt: Bei Eova's Nachfg. Tschauer. — In Wien: Bei allen Anzeigenannahmestellen.

Verschleißstellen: In Graz, Klagenfurt, Cilli, Leibnitz, Leitersberg, Pragerhof, Pettau, Friedau, W.-Feistritz, Rann, Rohitsch-Sauerbrunn, Windisch-Graz, Friesfeld, Ehrenhausen, Ernsthausen, Luttenberg, Gleisdorf, Hollenmarkt, Pöltschach, Friedau, Pettau, Berg, Deutsch-Landsberg, Tüchern-alb, Frauheim, Schönstein, Wöllan, Windischfeistritz, Kriegl, Gonobitz.



Nr. 292 — Marburg, Donnerstag den 19. Dezember 1918 — 58. Jahrg.


## Ein ungarisches Bild

Marburg, 18. Dezember.

Noch ists nicht lange her, als der Generalfeldmarschall v. Mackensen von den Magyaren in ganz Ungarn als der Befreier des Gebietes der Stefanskrone hoch gefeiert wurde; ihm, seinen glänzenden Führertugenden hatte Ungarn die Befreiung von den Russen durch die Durchbruchsschlacht am Dunajec, die rasche Niederwerfung der serbischen Armee und die grandiose Zurückwerfung und Besiegung der in Ungarn eingedrungenen rumänischen Armeen zu danken und sein Name wurde in Ungarn gefeiert von der Tatra bis zum Eisernen Tor. Und nun sahen diese Tage ein anderes Bild: Mackensens siegreiche Armee zieht unter den Bedingungen des Waffenstillstandes, die Ungarn mit den Alliierten abschloß, heim ins deutsche Vaterland; aber statt des Grußes an die Soldaten des Befreiers wird ihnen Raub und Plünderung entgegengebracht, so wie es unseren eigenen Truppen in Ungarn geschah. Und als Mackensen, dessen Truppen schon zum großen Teile in der Heimat angelangt sind, in Ofen-Pest eintraf, eröffnete ihm das ungarische Kriegsministerium, daß er über „Wunsch" der französischen Militärmission mit seinem ganzen Stabe entwaffnet und interniert werden wird. Zehn Minuten Bedenkzeit wurden dem Befreier gewährt, Truppen wurden gegen seinen Zug am Bahnhofe aufgeboten nnd Maschinengewehre gegen das greise Antlitz des untadeligen Feldherrn gerichtet und den Filmoperateuren gestattete die ungarische Regierung, die „Gefangennahme" des Befreiers aufzunehmen — sie bedachte es wohl nicht, daß dieser Film ein dauerndes unrühmliches Denkmal für die ungarische Dankbarkeit bilden wird. Dann erzwang Ministerpräsident Karolyi von ihm die Waffenstreckung seiner Armee, soweit sie noch auf ungarischem Boden steht. In Ungarns Geschichte wird dieses Geschehnis allezeit das schwärzeste Kapitel bilden und Freund und Feind wird daraus wohl keine Achtung schöpfen können für den Grafen Karolyi, der die primitivsten Forderungen der Dankbarkeit, der Ritterlichkeit und der Moral in solcher Weise verleugnet vor einem Feldherrn, dem selbst der Feind das Zeugnis des Heroen nicht versagt. Aber noch im letzten Augenblicke strahlte die Seelengröße des greisen deutschen Feldmarschalls über all den Schmutz der letzten Zeit, über den Zusammenbruch einer jeden Moral hinüber. Er erklärte, daß er Ungarn als letzter zu verlassen wünsche, wenn sämtliche deutschen Soldaten bereits heimgekehrt sind. Bei uns erblickte man das Gegenteil; da waren es die höchsten Kommandanten, die zuerst die Flucht ergriffen, die Armee im Stiche ließen und nur darauf bedacht waren, mit ihren Kostbarkeiten so rasch als möglich ins Hinterland zu kommen — mochte hinter ihnen auch ein furchtbares Chaos die Armee und preisgegebene Gebiete erfüllen. Aber der deutsche Feldmarschall v. Mackensen, auf dessen weißen Haaren die Krone des Siegers ruht, verläßt seine Soldaten nicht; wie er einst an ihren vordersten Linien unter ihnen als getreuer Kamerad erschien, so will er bei der harten Heimkehr der Letzte von ihnen sein! In der Krone des Feldmarschalls ist dies das schönste, wärmste Geleucht, das seinen Namen für immer in der Weltgeschichte umgeben wird — wie Hindenburg, der mit wundem Herzen bei seinen Truppen bleibt. Ergreifendes, edles Menschentum strahlt aus von solchen Männern, von ihrer historischen Größe. von ihrer schönsten Unsterblichkeit!

## Italienische Revolutionszeichen

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

**Zürich, 18. Dezember. In Italien macht sich eine bedeutende Bewegung für die Gründung einer Republik, Wahl des Präsidenten durch das Volk, Einsetzung eines Volkskabinetts für den Achtstundentag und anderes geltend. Man rechnet mit großen Umwälzungen in der nächsten Zeit.**

## Die Friedensberatungen.

### Die Hauptkonferenz im Jänner.

KB. Rotterdam, 17. Dezember. Der „Nieuwe Rotterdamsche Courant" meldet: Ende dieser Woche wird Lloyd George nach Paris fahren, um Wilson zu begrüßen. Es werden in Gegenwart von Delegierten der anderen alliierten Länder sofort Beratungen über den vorläufigen Friedensbeginn, an denen Präsident Wilson teilnehmen wird, eingeleitet. Man erwartet, daß sie innerhalb einer Woche beendet sein würden und daß die Hauptkonferenz in der ersten Jännerwoche zusammentreten wird. Präsident Wilson wird auch diesen Beratungen beiwohnen, wenigstens während der ersten zwei oder drei Wochen. Ende Jänner wird er in London erwartet, wohin ihn König Georg und die britische Regierung einladen wird.

### England.

**Helgolands Raub oder Vernichtung.**

KB. Amsterdam, 17. Dezember. Einem hiesigen Blatte zufolge verlangte der militärische Sachverständige Lord Sydenham in einem Berichte an die „Times", daß Helgoland entweder entwaffnet und unter dänische Souveränität gestellt oder unter „Garantie", daß die Befestigungen nicht wieder hergestellt werden, England zurückgegeben wird, oder endlich, daß es, falls es in deutschem Besitze bleibt, derartig vernichtet wird, daß es höchstens noch als Signalstation verwendet werden könnte ...

### Frankreich.

**Von der Friedenskonferenz.**

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

Haag, 17. Dezember. Man hofft, daß es Wilson gelingen wird, Ordnung in das Chaos der Pläne für die Friedenskonferenz zu bringen. Die italienischen Delegierten mit dem König treffen am 19. d. in Paris ein.

Genf, 17. Dezember. Wilson wird die amerikanischen Truppen besichtigen und dann nach London fahren. Erst nach Weihnachten kommt er nach Paris zurück, worauf die Konferenzen der Alliierten am 2. Jänner beginnen sollen. Wilson wird die Konferenz persönlich eröffnen. Die Vorberatungen werden einen Monat dauern.

**Exzesse und Gewaltpolitik.**

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

Genf, 17. Dezember. „Progres de Lyon" meldet, daß in Paris betrübliche Exzesse bei dem Empfänge Wilsons vorgekommen seien. Die Regierung verbot die Demonstrationen der Sozialisten. Trotzdem versuchten Tausende, besonders Invalide, einen Umzug zu veranstalten. Das Ergebnis waren viele Verwundete.

### Spanien.

**Großer Eisenbahnerausstand.**

KB. Madrid, 15. Dezember. (Agence Havas.) Die Angestellten sämtlicher Eisenbahngesellschaften haben die Arbeit niedergelegt.

**Abberufung deutscher Vertreter.**

Die spanische Regierung hat, einer Basler Meldung nach, Deutschland eine Note übermittelt, worin die Abberufung des deutschen Botschafters Herrn v. Ratibor und des Militärattaches Kalle gewünscht wird.

### Portugal.

**Neuer Präsident.**

KB. Lissabon, 15. Dezember. (Reuter.) Admiral Canto Castro ist mit 137 Stimmen zum Präsidenten der Republik gewählt worden.

### Holland.

**Das Internationale Büro**

KB. Amsterdam, 17. Dezember. Branting teilte der Zeitung „Het Vaterland" mit, daß das Internationale Büro den Vorschlag einer Zusammenkunft zu Beginn des Monates Jänner angenommen habe, vorausgesetzt, daß den französischen und englischen Delegierten Pässe ausgestellt werden.

### Albanien

**Gutmachung des Unrechtes.**

KB. Amsterdam, 17. Dezember. Nach einem hiesigen Blatte hat das albanische Nationalkomitee in Genf dem Berner Berichterstatter der „Times" mitgeteilt, daß es an den Präsidenten Wilson eine Denkschrift gerichtet habe, in der er um die Wiedergutmachung des Unrechtes ersucht wird, das Albanien auf der Londoner Konferenz durch Wegnahme von zwei Dritteln seines Gebietes angetan worden ist.

### Der südslawische Staat.

**Fiume soll italienisch bleiben.**

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

Chiasso, 17. Dezember. Nach einer Meldung aus Fiume beschloß der Nationalrat von Fiume, die politische Unabhängigkeit zu erklären, bis die Vereinigung Fiumes mit Italien auf der Friedenskonferenz anerkannt sein wird.

**Der Bürgermeister Roms in Görz mit Jubel begrüßt**

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

Chiasso, 17. Dezember. Der Bürgermeister von Rom traf in Görz ein und wurde nach italienischen Meldungen von der Bevölkerung mit unbeschreiblichem Jubel begrüßt.

**Agramer Blätter in Fiume unter italienischer Zensur.**

KB. Agram, 17. Dezember. Die Italiener haben in Fiume für alle Agramer Blätter die Zensur eingeführt.

### Deutsches Reich.

**Amerikas Friedensprogramm.**

KB. Berlin, 17. Dezember. Dem „B. T." wird aus München über das amerikanische Friedensprogramm mitgeteilt: Der Eiffelturm verbreitet: „An alle Marinestaatssekretäre. Daniels erklärte, der Vertreter Amerikas auf der Friedenkonferenz wird weder Land noch Entschädigung fordern. Den kleinen Nationen soll das gleiche Recht wie den großen zustehen. Alles müsse beseitigt werden, was einen neuen Krieg heraufbeschwören könnte. Es werden Bürgschaften für die Freiheit und für die Errichtung eines Völkerbundes erstrebt, der Macht hätte, Entscheidungen durch Gewalt zu verhüten."

**Liebknecht und Rosa Luxemburg.**

KB. Berlin, 16. Dezember. Im weiteren Verlaufe der Reichskonferenz der Arbeiter- und Soldatenräte wurde das Entlassungsgesuch Dr. Solfs genehmigt. Ein Antrag verlangt die nochmalige Abstimmung über die Zulassung Liebknechts und der Rosa Luxemburg zur Konferenz mit beratender Stimme. Der Antrag wurde unter stürmischen Zurufen der Minderheit abgelehnt.

### Deutschösterreich.

**Agrarreform in Steiermark.**

KB. Graz, 17. Dezember. Die steiermärkische Landesregierung wendet der ehebaldigsten Schaffung gesetzlicher Grundlagen zur Durchführung einer umfassenden Agrarreform ihre besondere Aufmerksamkeit zu. Diese Agrarreform soll die Errichtung kleiner und mittlerer Bauernbetriebe durch Teilung des großen Grundbesitzes und Dienstbarmachung der großen Forstbetriebe ermöglichen, und auch in Ansehung städtischen Baugrundes bodenreformatorische Bestrebungen zum Ziel haben. Ueber persönliche Initiative des Landeshauptmannes Dr. von Kaan wird demnächst über diese bedeutsame, Stadt und Land in gleicher Weise interessierende Angelegenheit eine Vorbesprechung der hier in Frage kommenden wissenschaftlichen und fachtechnischen Kreise stattfinden.

**Tschechen in Friedland.**

KB. Prag, 17. Dezember. Das tschechoslowakische P.-B. meldet: Die Stadt Friedland wurde von tschechoslowakischen Truppen besetzt.

**Vorgänge in Kärnten.**

KB. Klagenfurt, 17. Dezember. In Arnoldstein wurde der dortige Postmeister namens Maurer in Ausübung seines Dienstes mit vorgehaltenem Bajonett bedroht und von ihm der Gebrauch der slowenischen Sprache verlangt. Man sucht dadurch den Beamten das Verbleiben auf dem Dienstposten unmöglich zu machen.

KB. Klagenfurt, 17. Dezember. Der Beamte der Bleiburger Bergwerksunion Ing. Hugo Skadler wurde ohne Ursache und ohne Angabe von Gründen von jugoslawischen Soldaten verhaftet und nach St. Jakob gebracht.

**Ein Grazer Aufruf**

KB. Graz, 18. Dezember. Die Landeshauptleute und die Landesräte erlassen einen Aufruf, in welchem die Bevölkerung neuerlich aufgefordert wird, sich am Zeichnen der Volksanleihe nach besten Kräften zu beteiligen und darauf verwiesen wird, daß der Landesrat beschlossen habe,

für die neue vierprozentige Staatsanleihe den Betrag von einer Million Kronen aus Landesmitteln zu zeichnen. Allen Kreisen, insbesondere der Landwirtschaft, wird nahegelegt, keine Banknoten zurückzubehalten, weil das nur das Sinken des Wertes der Banknoten zur Folge hat.

## Ernährungsfragen.

**Aepfelverkauf.** Das Marburger Gemeindewirtschaftsamt ersucht uns mitzuteilen, daß Freitag den 20. Dezember und die folgenden Tage bei der Firma Adolf Himmler, Blumengasse 18, Maschanzkeräpfel in Mengen von einer Kiste aufwärts zum Preise von Kr. 1·60 per Kilo an Wiederverkäufer und Privatparteien abgegeben werden.

**Vorsicht mit ukrainischem Mohn.** Die niederösterreichische landwirtschaftlich-chemische Versuchsstation teilt uns mit, daß gegenwärtig mit Mohn, der aus der Ukraine stammt und für den Genuß nicht einwandfrei ist, Handel getrieben wird.

**Ungarisch-serbisches Ernährungsübereinkommen.** Zwischen der ungarischen und serbischen Regierung ist eine Vereinbarung zustandegekommen, wonach Serbien Ungarn 1000 Waggon Getreide und 10.000 Stück Schweine zur Verfügung stellen wird.

**Lebensmittelkrise in Bosnien-Herzegowina.** Sarajewo, 17. Dezember. (KBL) Die Nationalregierung teilt mit, daß die Ernährung der Bevölkerung von Bosnien und der Herzegowina bis Mitte Jänner gesichert sei. Für die folgenden Monate sei eine ernstliche Lebensmittelkrise zu befürchten. Durch unzulängliche Transportverhältnisse wird der regelmäßige Zugang von Lebensmitteln und anderen Bedarfsartikeln äußerst erschwert. Das Land wird durch die zurückflutenden Truppen bis an die äußersten Grenzen ausgeplündert.

## Kurze Nachrichten.

**Passierscheine für Fiume.** Zum Betreten oder Verlassen des Okkupationsgebietes von Fiume und Umgebung ist ein von der internationalen Polizei in Fiume ausgestellter Passierschein notwendig.

**Großes Grubenunglück in Petroszeny.** Aus Arad wird gemeldet: In Petroszeny ereignete sich ein großes Grubenunglück, dem 13 Menschenleben und zahlreiche Verletzte zum Opfer fielen.

**Das Kriegspressequartier — aufgelöst.** Das Kriegspressequartier hat seine Liquidierung beendet und übergab seine Akten, in zahllose Kisten verpackt, dem Heeresmuseum.

**In der U-Boot-Falle.** Eine unheimliche Illustration zu den Schrecken des Krieges gibt der Bericht einiger deutscher Matrosen über den Fund in einem U-Boot-Netz. Den Engländern gelang es anfangs, viele deutsche U-Boote in ihren Netzen zu fangen, bis man die großen U-Boot-Kreuzer baute. Ein solcher Kreuzer stieß auf seiner Fahrt an ein Netz, aber da er mit Scheren zum Durchschneiden des Netzes ausgerüstet war, kam er los und brachte das Netz im Schlepp nach Ostende. Als man das Netz herauszog, fand man, daß drei U-Boote alten Typs darin festsaßen. Sie hatten zusammen 25 Mann Besatzung an Bord, die hier ohne Aussicht auf Rettung den Tod erlitten hatten.

**Die Völkerbundsliga.** Berlin, 18. Dezember. Heute abends ist hier eine Liga für den Völkerbund gegründet worden.

## Marburger und Tages-Nachrichten.

**Spenden.** Der freiwilligen Rettungsabteilung spendeten Herr Dr. Franz Rosina in Sachen Tischler-Laller 20 K., Frau Susanna Martinz statt eines Blumengrußes für die verstorbene Frau Massatti 10 K., statt Grabschmuck am Sterbetage ihrer Tante Frau Anna Hoffmann 20 K.

**Vom deutschen Gymnasium.** Aus Elternkreisen wird uns geschrieben: Die südslawische Regierung in Laibach hat bekanntlich das Marburger Gymnasium national geteilt. Wie das geschah, darüber wollen wir hier nicht sprechen, denn es ist nicht unsere Absicht, mit diesen Zeilen bittere Gefühle darüber zu erwecken. Tatsache ist es, daß dem deutschen Gymnasium außer Schulbänken von fast vorsintflutlicher Konstruktion und ausrangierten Pulten und Tafeln alles fehlt, was zur Einrichtung und zum Betriebe einer modernen Mittelschule gehört. Da gibt es keine Landkarten, keine historischen und geographischen Wandbilder, keine physikalischen Apparate, keine naturgeschichtlichen Sammlungen, keine Zeichenmodelle usw. Kahl starren die Wände den Schülern entgegen, soweit diese nicht selbst an die Ausschmückung ihrer Klassenzimmer schreiten. Auf den Bänken liegt Staub, die Oefen sind schlecht geheizt, weil der alte Armenhäusler, der ganz allein den Dienst eines Schuldieners versehen soll, selbstverständlich nicht das leisten kann, was an anderen Anstalten zwei oder drei geschulte Kräfte leisten. Wir wissen nicht, ob der Grazer Landesschulrat oder die Laibacher Nationalregierung oder der Marburger Stadtrat für die materiellen Erfordernisse des deutschen Gymnasiums zu sorgen haben. Jedenfalls geschieht vonseiten keiner Behörde etwas. — Daher möchten wir an die deutschgesinnte wohlhabende Bevölkerung unserer Stadt die Aufforderung richten, durch freiwillige Spenden für Lehrmittel usw. unseren deutschen Gymnasiasten zu einem geregelten, gedeihlichen Unterricht und zu wohnlichen Schulräumen zu verhelfen. Wir zweifeln nicht daran, daß der Lehrkörper des deutschen Gymnasiums gerne solche Spenden entgegennehmen und ihrem Zwecke zuführen wird. Also auf, deutsche Bürger Marburgs, widmet dem deutschen Gymnasium Weihnachtsspenden!

**Eine Bitte.** Wir haben mitgeteilt, daß Michael Blattnik, der sich mit der Familie des Eisenbahners Caks in einem Gasthause der Mellingerstraße befand, beim Verlassen des Gasthauses sowie die Familie Caks von fanatischen Burschen aus Letersberg grundlos überfallen und wie Caks schwer verwundet wurde. Blattnik, ein Schuhmachergehilfe, war erst vor drei Wochen von der Front zurückgekehrt und nun wurde er in Marburg das Opfer einer Bluttat. Seine Familie bezieht jetzt keinen Unterhaltsbeitrag mehr, er selbst liegt schwer verwundet im Spital, kann nichts verdienen und seine in der Mozartstraße 54 wohnende Familie ist der bittersten Not, dem Hunger preisgegeben. Wir richten daher an alle guten Herzen die Bitte, der notleidenden Familie des heimgekehrten Soldaten zu gedenken und ihr Spenden zukommen zu lassen, die in unserer Verwaltung oder bei der Familie selbst abgegeben werden mögen.

**Enthaftung.** Der Buchdruckereibesitzer Herr Josef Mostböck wurde Dienstag gegen Bürgschaftsleistung seitens des Herrn Sachs auf freien Fuß gestellt, muß sich aber melden und wird bis zur Verhandlung gegen ihn überwacht. Er wird des Hochverrates bezichtigt, weil in seiner Druckerei ein Streikflugzettel der Eisenbahner hergestellt wurde, der übrigens vor der Verteilung beschlagnahmt wurde.

**Einbruch in eine Villa in Gams.** In der Zeit vom 11. bis 15. Dezember wurde in das gegenwärtig nicht bewohnte Landhaus des Herrn Grubitsch in Gams eingebrochen. Die Einbrecher — es mußten mehrere gewesen sein — erzwangen sich von der Veranda aus den Eintritt in die Wohnung, indem sie mit einem Zentralbohrer und durch Ausstemmen die verschlossene Türe beseitigten. In der Wohnung wurde alles durchwühlt, alle Kasten und Laden aufgerissen und der Inhalt herausgeworfen. Selbst die Saatfisolen wurden verstreut. Gestohlen wurden: 2 feine weiße Flanellbettdecken mit königs-(gendarmerie-)blauen Bortenstreifen, 1 drap- und braungemusterte Flanelldecke mit roten Borten, 2 bordeauxrote Woll-Atlas-Steppbettdecken, 2 grüne Kouvertbettdecken mit Borten, 2 rosa geblumte, drapfärbige Bettdecken, 1 solche Tischdecke, 1 rote Wolltischdecke mit bunter Borte, 1 schwarzer Damenkragen, schwarz gestickt und benäht, 1 alte braungemusterte Bettdecke und 4 Unterröcke; wahrscheinlich wurden auch Leintücher und anderes gestohlen, was bisher noch nicht festgestellt werden konnte. Der Wert der Einbrecherbeute beträgt rund 2500 Kr. Vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen wird gewarnt.

**Einbruch ins Magazin des Konsumvereines.** In der Nacht zum 14. Dezember wurde in das Magazin des Konsumvereines in der Bergstraße eingebrochen und geselchtes Schweinefleisch, Würfelzucker und Fisolen im Werte von nahezu 3000 K. gestohlen. Die Täter, deren mehrere gewesen sein müssen, haben das Schloß von dem Hofeingangstor des Hauses Bergstraße 6 gewaltsam entfernt und sind dann hofseitig in das Magazin, das sie mit Nachschlüssel öffneten, eingedrungen. Die eingeleiteten Nachforschungen nach Gut und Täter hatten bis nun keinen Erfolg.

**Einbruch in eine Wohnung.** Die Wohnung des pensionierten Oberkondukteurs Josef Habermann in der Schillerstraße Nr. 22 wurde am 13. Dezember zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags mittelst Nachschlüssel von unbekannten Tätern geöffnet und daraus 6 Stück Leintücher im Werte von 600 K., 7 Stück Hemden, darunter 3 Schlafhemden, Wert 500 K., und dem bei ihm wohnhaften Postoffizial Stefan Ujvary ein Paar schwarzlederne Knöpfelschuhe (Wert 180 K.) und eine schwarze Hose (Wert 100 K.) entwendet. Der Täter mußte mit den Hausverhältnissen gut vertraut gewesen sein, denn er benützte die kaum einstündige Abwesenheit der Familie Habermann zur Ausführung des Diebstahles. Von den Herrenhemden waren 2 Stück mit weitausgeschlagenem Umlegkragen; von den Nachthemden waren 2 ohne Kragen.

**Zur Bluttat in Melling.** Der Besitzer des Gasthauses „Zur grünen Wiese", Herr Johann Novacic, ersucht uns um die Feststellung, daß sich die Bluttaten nicht vor seinem Gasthause, sondern beiläufig 200 Schritte oberhalb desselben ereigneten. Im Gastlokal fand weder Zank noch Streit statt.

**Kerzenkarten** werden ausgegeben Samstag, den 21. d. M. gegen Vorweis der Hausliste.

**Pferdefutterabgabe.** Jene Parteien, welche beim Gemeindewirtschaftsamt seinerzeit Pferdefutter bestellt haben, werden ersucht, dasselbe bis längstens 20. Dezember bei der Firma Ignaz Tischler zu beziehen, weil es sonst anderen Abnehmern zugewiesen würde.

**Schutzengel-Apotheke,** Tegetthoffstraße, und **Stadtapotheke „zum Adler",** Hauptplatz, versehen diese Woche bis einschließlich Samstag den Nachtdienst.

## Letzte Nachrichten

### Zahlungseinstellung von Skoda und Böhler.

(Drahtbericht der Marburger Zeitung.)

Wien, 18. Dezember. Die großen Unternehmungen von Skoda und Böhler sind infolge der Haltung des österreichischen Kriegsministeriums, durch welche sie die unbeglichenen Rechnungen im Betrage von 240, bezw. 120 Millionen nicht bezahlt erhielten, genötigt, falls kein Ausgleich zustande kommt, ihre weiteren Zahlungen einzustellen.

### Wilson gegen einen Diktatfrieden der Entente.

Genf, 18. Dezember. (Korr.-Rundsch.) Wilson äußerte sich, er werde keinen Diktatfrieden zulassen und verlangt, Vertreter der früheren Zentralmächte zur Friedenskonferenz einzuladen. Die Bedingung ist folgende: Bestand von Volksregierungen Deutschlands und Deutschösterreichs. Wilson ist deshalb nach Europa gekommen, um hohen Forderungen der Entente entgegenzutreten. Der „Temps" erfährt aus Washington, daß die überwiegende Mehrheit des amerikanischen Volkes hinter Wilson stehe. Die Republikaner erklären, daß sie Wilson bei seiner Mission in Europa unterstützen werden.

### Rußland und Schweiz.

**Abbruch der Beziehungen.**

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

Zürich, 18. Dezember. Wegen Beschlagnahme des Archivs der Schweizer Gesandtschaft in Petersburg durch die Bolschewiken wird der Abbruch der Beziehungen zwischen Großrußland und der Schweiz erfolgen.

### Rumänische Umwälzung.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

Zürich, 18. Dezember. Nach Baseler Meldungen bereitet sich in Rumänien eine große Umwälzung vor. Die Volksmassen sind es müde, sich von den oberen Schichten beherrschen zu lassen.

## Schaubühne und Kunst.

**Stadttheater.** Infolge des außergewöhnlichen Erfolges, den die Operettenneuheit „Faschingsfee" erzielt, sieht sich die Direktion veranlaßt, diese Operette auch Donnerstag (zum 4. Male) aufzuführen. Freitag den 20. Dezember wird eine ausgezeichnete Schwanknenheit „Der Schrei nach dem Kind" erstmalig aufgeführt. Dieser Schwank erzielte in Wien über 250 Aufführungen. Bei jeder Aufführung entfesselte die übermütige lustige Handlung wahre Lachstürme. Auf allgemeines Verlangen wird demnächst „Die Rose von Stambul" aufgeführt.

**„Die Faschingsfee",** Operette von Willner und Oesterreicher. Musik von Emmerich Kalman. Ein Stück, das sicherlich zu den besten der modernen Operette gezählt werden darf. Schon das Textbuch weicht durch wirklichen Inhalt — durch eine wenn auch nicht neue, so doch geschickt zusammengestellte Künstlerliebesgeschichte — vom üblichen Textstumpfsinn angenehm ab. Kalmans Musik, die schon durch die Instrumentation ans Opernhafte heranreichen will, versucht nicht gerade zum Vorteil des Werkes die Linie der Operette zu überschreiten. Am besten ist sie dort gelungen, wo sie sich an den Wiener Operettenstil anschließt. Herr Kapellmeister Siege hat mit Erfolg die Eigenart der Kompositionen herauszuarbeiten gesucht und mit seinem tüchtigen Orchester auch den verdienten Beifall gefunden. Die Aufführung verdient überhaupt alles Lob. Eine geschmackvoll zusammengestellte Dekoration — besonders jene des ersten Aktes — unterstützt die szenische Darstellung aufs Beste. Die Rollenbesetzung ist durchgehends eine glückliche. Die beiden Hauptdarsteller, Fräulein Trauth als „Fürstin" und Herr Killer als „Künstler", haben musikalisch und schauspielerisch vollen Erfolg errungen. Ihre wohlklingenden Stimmen und ihr technisches Können helfen dem Zuhörer auch über die Langatmigkeit der Duette des zweiten Aktes hinweg. Fräulein Tessa als „Lori" erregt wie immer durch ihr temperamentvolles Spiel, durch brillante Tanz- und Gesangkunst stürmische Beifallskundgebungen. Den heiteren Charakter des Stückes fördern aufs Trefflichste die ausgezeichneten Leistungen der Herren Redl, Kroll und Bloch. Freunde der Tanzkunst kommen bei dieser Operette besonders auf Rechnung. Es wird nicht nur viel, sondern auch tatsächlich originell und ausgezeichnet getanzt. Die von Herrn Bloch gestellten und einstudierten Tänze sind wirklich Glanznummern, die durch stürmischen Beifall zur Wiederholung verlangt wurden. Die in jeder Beziehung ausgezeichnete Aufführung hat denn auch eine förmliche Feststimmung im Hause erzeugt und schon nach dem ersten Akte wurde den Darstellern und dem auf die Bühne gerufenen Brüderpaar Siege durch stürmischen Applaus reicher Dank gezollt.

## Kino.

**Marburger Bioskop** zeigt bis einschließlich Freitag das Sittendrama „Der Ring der Guidetta Foscari" in der Hauptrolle Erna Morena. Es ist dies ein erstklassiges Sittendrama, dessen hochinteressante Handlung auf einem mystischen und phantastischen Grundgedanken aufgebaut ist. Die meisterhafte Darstellungskunst Erna Morenas in der Doppelrolle der Guidetta Foscari und Judith Arens bedingt schon an und für sich eine mächtige Wirkung des Films. Die kostbare Innendekoration ergänzt wirkungsvoll diese Filmschöpfung, und sie wird sicher in der Reihe der Erna Morena-Bilder zu den Besten zu zählen sein.

## Unterricht und Erziehung.

**Slowenische Lehrkurse für schulpflichtige Schüler.** Der Landesschulrat hat am 20. d. M. die Eröffnung eines Kurses zur Erlernung der slowenischen Sprache für schulpflichtige Schüler an der Privatlehranstalt Kovac-Engelhart in Marburg genehmigt. Der Unterricht beginnt Samstag, den 4. Jänner um 2 Uhr. Anmeldungen an den Privatschulinhaber Kovac, Marburg, Kaiserstraße 6.

**Slowenische Sprachkurse für schulpflichtige Schüler.** Beginn Samstag, den 4. Jänner 1919, um 2 Uhr nachmittags. Anmeldungen an den Privatschulinhaber Kovac, Marburg, Kaiserstraße 6.

## Vereinsnachrichten.

**Der Verband deutscher Hochschüler Marburgs** hält Donnerstag den 19. Dezember um 3 Uhr nachmittags im Gasthofe Fuchs „zur alten Bierquelle" eine außerordentliche Vollversammlung in Verbindung mit einer Gedenkfeier für die gefallenen und verstorbenen Mitglieder ab. Erscheinen der ordentlichen Mitglieder Pflicht.

**Unterstützung der heimgekehrten, stellenlosen Handelsangestellten.** Durch eine erhaltene Zuwendung ist der Gehilfenausschuß der Handelsangestellten in die Lage gekommen, im Laufe dieser Woche neuerliche Unterstützungsbeiträge an die hilfsbedürftigen Kollegen zur Auszahlung bringen zu können. Für diese Unterstützungen kommen nur jene Kollegen in Betracht, welche bei der ersten Zuweisung nichts erhalten haben. Jene Handelsangestellten, welche in der Zwischenzeit von ihren früheren Dienstgebern die gesetzliche Abfertigung erhalten haben und auch jene, die an ihren früheren Dienstorten wieder in Anstellung getreten sind, kommen ebenfalls nicht in Betracht. Wegen Beschränkung der vorhandenen Mittel können daher nur jene Kollegen bedacht werden, die wirklich und nachweisbar hilfsbedürftig sind. Heute Donnerstag und morgen Freitag vormittags, jedesmal in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr vormittags haben sich jene Kollegen, welche anspruchsberechtigt sind, in den in der Kanzlei des Handelsgremiums (Domplatz) aufliegenden Anmeldebogen einzutragen. Spätere Anmeldungen können auf keinen Fall berücksichtigt werden. Die Auszahlung der Beträge erfolgt sodann Samstag, den 21. d. zwischen 9 und 12 Uhr vormittags in der Kanzlei des Handelsgremiums (Domplatz) durch die vom Gehilfenausschusse hiezu bestimmten Vertrauensmänner.

**Wegen Raummangel mußte die heutige Romanfortsetzung entfallen.**


**Dr. Karl Ipavic**
ordiniert wieder regelmässig mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—9 Uhr vormittags und 1—3 Uhr nachmittags
Reiserstrasse 1, 1. Stock.

Bitte, besuchen Sie den grossen
**Weihnachtsmarkt**
im Hofe des **Wiener Bazar** Burgplatz 1
dort finden Sie in grosser Auswahl Christbäume, Kinderspielwaren, Wunderkerzen Christbaumkerzen, Christbaumschmuck, Gebrauchsgegenstände, Weihnachtskarten und so weiter.
Freier Eintritt ohne Kaufzwang.

**Äpfel**
von 20 Kg aufwärts abzugeben Gut Brandhof hinter der Militär Oberrealschule von 12—2 Uhr

**Hasenfelle und Schweinshäute**
zahlt am besten 13025
Th. Braun
Kärntnerstraße 13.

**Hilfsarbeiterinnen**
werden sofort aufgenommen in der Buchdruckerei Kralik's Erben.


## Danksagung.

Für die aufrichtigen Beweise innigen Mitgefühles anläßlich des Heimganger unserer lieben, guten Tante, der Frau

**Marie Ott**

sowie für die ehrende Beteiligung an dem Leichenbegängnisse sagen den aufrichtigsten Dank

**die trauernd Hinterbliebenen.**

Marburg, am 17. Dezember 1918.


**Oja-Hautcreme**
eben eingelangt
„Wiener Bazar" Marburg, Burgplatz 1

**Lagerfässer (ausgehobelt)**
von 10 bis 120 Hektoliter
so auch Bottiche und Transportfässer jeder Größe sind preiswürdig zu verkaufen.
Adler & Sohn, Wein- und Faßhandlung
Wien, III., Rasumofskygasse 27. Telephon 3570
Telegramm-Adresse: Adlersohn, Wien. 10.652

**Buchenbrennholz**
hat abzugeben 15281
R. Wesiak, Tegetthoffstr. 19

**Haus**
an der Station Puntigam bei Graz
Stock hoch, elektrisches Licht, mit Garten, großer Keller, demnach für Fabrik oder ähnliches Unternehmen geeignet, ist um 100.000 K sofort verkäuflich. Zuschriften an Gustav Kraxner, St. Peter bei Graz.

**Uebersiedlungs-Anzeige.**
Beehre mich, meinen geehrten Kunden mitzuteilen, daß ich meine Maschinstrickerei, Schulgasse Nr. 4 in die **Pfarrhofgasse 6** verlegt habe und bitte die P. T. Kunden, die mir übergebenen Arbeiten dortselbst abzuholen. 15090
Achtungsvoll
Agnes Gröger, Pfarrhofgasse 6

**Karbid**
feinste Marke, per Kilo K 2·50, hat jedes Quantum abzugeben K. Saria. Marburg, Schmidplatz 1.

**Möblierte Wohnung** 15300
(2 Zimmer) mit Küchenbenützung sofort gesucht. Antr. Vw.

**Schöne Brillanten-Garnitur**
bestehend aus Ohrgehänge und Brosche, als Weihnachtsgeschenk passend, zu verkaufen. — Preis 5000 Kronen. Anzufr. Tegetthoffstraße 67/1, 2. St. rechts 15329

Tüchtiger, der slowenisch. Sprache mächtiger **Zahlkellner,** eine **Restaurationsköchin,** ein **Stubenmädchen** und eine **Weißnäherin** zum Ausbessern der Wäsche werden sofort aufgenommen. Schriftl. Antr. unter „100 B." an die Verw. 15322

Guter süßer
**Apfelmost**
sowie alter Herrschafts-
**Rhein-Riesling**
im Ausschank, auch in kleinen Gebinden, hat preiswert abzugeben
**Karl Luckner**
Delikatessenhandl. Herrengasse 5.


## Danksagung.

Die vielen herzlichen Beweise liebevoller Anteilnahme an dem unersetzlichen Verluste unserer guten Mutter, beziehungsweise Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante, der Frau,

**Anna Roiko, geb. Smode**
Haus- und Realitätenbesitzerin

wie die schönen Blumenspenden und das ehrende zahlreiche Geleite zur letzten Ruhestätte der teuren Verblichenen haben uns mit tiefinnigstem Danke erfüllt, welchen wir hiemit allen werten Freunden und Bekannten zum Ausdrucke bringen.

Marburg, am 17. Dezember 1918.

**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**


**Kontoristin**
tüchtige Maschinschreiberin, der kroatischen, respektive slowenischen und deutschen Sprache mächtig, wird unter besten Bedingungen raschest akzeptiert. Offerte erbeten an Modewarenhaus J. Kokoschinegg, Marburg.

**Schreibmaschinen-Reparaturen**
besorgt fachmännisch. Anzufragen Färbergasse 6, 1. Stock. 15269

**Geschäfts-Eröffnung.**
Beehre mich dem P. T. Publikum von Marburg und Umgebung bekanntzugeben, daß ich vom Militärdienste zurückgekehrt bin und mein Friseurgeschäft (früher Tegetthoffstraße Nr. 29) jetzt
**Hauptplatz Nr. 1 („Theresienhof")**
wieder eröffnet habe. Mein Bestreben wird es wieder sein, das P. T. Publikum durch aufmerksame Bedienung und reine Wäsche auf das vollste zufriedenzustellen.
Um zahlreichen Zuspruch bittet
**Michael Schlinger, Friseur.**

Teile meinen geehrten Kunden mit, daß sämtliche
**Damenhut-Reparaturen**
eingelangt sind. **Huthaus Leyrer,** Herrengasse.

**Karbidlampen**
für Wohnungen und Stallungen. Meyer, Herrengasse 39.

15- bis 16jähriger
**brauer Bursche**
wird gegen guten Lohn und Mittagmahl sofort als Geschäftsdiener aufgenommen. Anfr. Verw. 15280

**Kleiderhaus Johanna Ferner**
Marburg, Herrengasse Nr. 24
empfiehlt Kleider jeder Art, Hüte, Trauer- u. Pelzwaren.


Frau **Hermine Voitl,** geb. **Schmidt,** gibt vom tiefsten Schmerze gebeugt, im eigenen wie im Namen ihres Sohnes **Dr. Oskar Voitl,** Ministerialsekretärs, sowie ihrer Schwiegertochter **Tessa Voitl,** geb. **Wetternik,** und ihrer Enkelin **Mausi Voitl** die tieferschütternde Nachricht von dem Heimgange ihres innigstgeliebten Gatten, beziehungsweise Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn

## Leopold Voitl

**k. u. k. Generalmajor d. R.**
**Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes, der Bronzenen Militär-Verdienstmedaille am roten Bande und ausländischer Orden**

welcher am 16. Dezember 1918 um 6 Uhr abends, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, nach langem schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist.

Die provisorische Beisetzung findet Donnerstag den 19. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Elisabethstraße 24, aus, nach dem Stadtfriedhofe statt.

Die heiligen Seelenmessen werden am Freitag den 20. Dezember, vormittags 10 Uhr, in der Franziskaner-Pfarrkirche gelesen.

Marburg, am 17. Dezember 1918.

# Kleiner Anzeiger.

## Verschiedenes

Eine Fuhr **Dünger** wird gegen Stroh umgetauscht. Tegetthoffstraße 79 15273

**Erste Hypothek** von größerem Besitz sofort zu vergeben. Zuschr. unter „50.000 Kassa" an Verw.

**Ungetaufter herziger Knabe** ist zu verschenken. Allgem. Krankenhaus, 2 Stock, Tür 11, chir. Abt.

**Gebe** Polentamehl und Eier für Zucker 2 Liter Bohnen für je 1 Liter Petroleum, zwei Kilo feines Mehl für 25 Stück Virginierzig. Hauptplatz 18, 1. Stock, Tür 5.

**Tausche** Eier für Zucker. Hauptplatz 18, 2. Stock, Frau Florian.

2 Kilo **Nüsse** für 3 Kilo Zucker. Kärntnerstraße 46. 15280

**Gebe** 6 Liter **Kukurutz** für ein Kilo Zucker. Anfr. in V. 15363

**Gebe** Zigaretten für feine Zigaretten. Anfr. in Vw. 15312

**Tausche** Süßrahm-Teebutter für Zucker oder Petroleum. Adresse in der Verw. 15233

**Suche** slowenischen **Sprachkurs** von halb 5 bis halb 6. Briefe Reitergasse 5, Sikora. 15332

**Gebe** für ein halbes Ko. Zucker (gleich mitbringen) Schlittschuhe u. verschiedenes, Schaukelpferd, hohe Stehleiter, Kindertisch mit Stuhl gegen Aufzahlung Anf. V. 15346

Für eine **Nähmaschine** gebe ich Lebensmittel. Adresse in Vw. 15340

**Vormund** sucht 13jähr. elternloses Mädchen, welches slowenisch und deutsch spricht, an kinderlosen Ehepaar, ev. als eigenes. Näheres beim Hausbesorger. Herreng 56.

**Kostgeld** wird aufgenommen. Kasinogasse 2, Tür 2. 15309

## Realitäten

**2 Besitzungen** bei Marburg von 16.000 bis 500.000 K.

**Gast- und Kaffeehäuser.**

**Gasthaus-Realität** mit großem Umsatz und guten Einkaufsstellen, Kleine und große Villen vermittelt Realitätenbüro „Rapid" in Marburg, Herrengasse 28 15299

**Zinshaus,** in der Mitte der Stadt, mit 14 Wohnungen, zu verkaufen. Anfr. Burgg 20. 14777

Stockhohes **Haus** zu verkaufen. Anfrage in Verw. 15243

**Zinshaus** in Eggenberg bei Graz, Jahreszins über 5000 K., für etwas Aehnliches oder Besitz in Jugoslawien zu tauschen gesucht. Anträge unter „Steuerfreies Haus" a. d. Vw. 15062

Sehr rentabler **Besitz** mittlerer Größe, nahe Stadt und Bahn ist zu verkaufen. Antr. unt. „Getragreich" an die Verw. 15193

**Familienhaus** mit Obst- und Gemüsegarten zu verkaufen Anfr. Nesselgasse 4. bei Frau Walles.

Schöner **Besitz** mit Stall und Wirtschaftsgebäude, 9 Joch guter Grund samt Wald ist zu vertauschen gegen ebensolchen Besitz, am liebsten Umgebung Marburg oder Cilli. Unter „Besitzwechsel" an die Verw. 15306

**Geschäftshaus in Pettau** (2 Gassengewölbe) mit Gemischtwarenhandlung, Pulver-, Munitions- und Kunstdüngerverschleiß u. Bäckerei (Realgewerbe) ist samt Geschäfts- und Bäckerei-Inventar veräußerlich Bei Besichtigung erteilt weitere Auskünfte Karl Kasper, Pettau, Herrengasse 11 1536[illegible]

Zwei moderne **Zinshäuser** im Zentrum von Graz, mit 13700 K. Bruttozins werden zu tauschen gesucht gegen ebensolche in einer größeren Stadt Südsteiermarks oder Krains ev. gegen ein Weingartengut ebendaselbst. Gefl. Antr. an die Verw. unter „Stadt".

## Zu kaufen gesucht

**Höchste Preise zahle ich** für unten angegebene Gegenstände u. zwar für alte Schubladekästen mit und ohne Aufsatz, alte Schreibkästen, geschnitzt oder eingelegte Hängekästen, ebensolche Sessel und Tische, dann alte Stockuhren, Figuren, Kerzenluster, alte Gläser u. Porzellangeschirr, überhaupt alle Altertümer. **Tatzel,** Ehrenhausen.

**Weiße Rüben** zu kaufen gesucht durch Voller, Weingutsbesitzer in Lettersberg 71 15365

**Kaufe Möbel,** einzelne oder ganze Einrichtungen, Wäsche, Bettzeug, Schuhe, auch ganze Verlassenschaften. Komme sofort und zahle gut. **Tatzel,** Ehrenhausen

**Stallpintscher,** jung zu kaufen gesucht. Anfr in Vw 15248

**Wage** für 10—15 Ko. Tragkraft zu kaufen gesucht. Anfrage Domplatz 2, 15255

Gut Auberg (Roßbach) kauft **Futter-Möhren,** waggon- oder auch kleinweise. Zuschriften sind zu richten an Gut Auberg, Roßbach. Post Marburg 14768

1 Paar **Ski** ev. ohne Bindung, mit Stöcken zu kaufen gesucht. Antr. an die Verw. 15307

**Esel-Fuhrwagen** zu kaufen gesucht. Anträge Lendgasse 8. 15373

Ein Paar Herren-**Ski,** Bilgeriebindung wird zu kaufen gesucht. Adressen an die Verw. 153[illegible]8

## Zu verkaufen

Weiße **Rüben,** fuhrenweise und Speisemöhren, von 100 Kg aufwärts, zu haben. Anfrage Domplatz 2. 14828

2 Kilo frisches, gutes **Verhacktes** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Verwaltung 15270

Fast neue **Eisenbahn,** Kinematograph und eine Dampfmaschine, als Christgeschenk geeignet, dortselbst auch ein Ballkostüm (auch als Theaterkostüm), zwar nicht modern, jedoch sehr schön und hellblaue warme Bluse zu verkaufen Wo, sagt Verw. 15278

**Schuhe,** nur bessere Ware, zu verkaufen. Burggasse 20. 14778

**Indian** zu verkaufen 6 bis 8 Kilo Lebendgewicht. Anträge unter „Indian 425 an Vw 15287

4 Meter starke **Leinwand,** ein Paar Damenschnürschuhe Nr. 37, sowie Herrentrikotwäsche ist zu verkaufen, teils Lebensmittel erwünscht. Adresse in Verw 15285

Schöner, gut dressierter **Vorstehhund,** geeignet als Weihnachtsgeschenk, billigst abzugeben. Allerheiligengasse 5 15295

**Kunstkenner!** Prachtgegenstände modern und antik. verkäuflich. Wert über 400.000 K. Unter „Märchenhaft" an Vw 15800

Ein schwarzes **Damenkostüm,** grünes Seidenkleid (fast neu), lichte Winterjacke, lila Winterhut, Stiefel Nr 40, goldener Mädchenring, Korallenhalskette (als Weihnachtsgeschenk geeignet), sehr billig zu verkaufen Gerichtshofgasse 15, parterre links. 15235

Ein herrliches **Weihnachtsgeschenk!** Goldene Armbanduhr mit vier Brillanten und vier Rubinen, moderne Fassung, um 1500 K. zu verkaufen. Anfrage von 9 bis 12 Uhr Cafe Südbahnhof, Kassierin. 15302

**Kutschierwagen** u. Fuhrwagen, sowie ein Schlitten zu verkaufen Burggasse 20. 14779

Kleines Quantum **Linsen,** per Kilo 9 K., zu verkaufen oder gegen Lebensmittel einzutauschen Volksgartenstr. 10, 1. St. 15256

Guterhaltene Haidegger-**Zither** samt Ständer und Notenbuch zu verkaufen Anfr Vw. 15243

**Bernardinerhund** zu verkaufen. Perkostraße 23. 15249

Schöne **Oelbilder,** Regenschirm, Wäsche, italienische Romane, ein prachtvoller Pelzmantel und verschiedenes andere. Domgasse 1, 3. Stock rechts. 15158

Als **Weihnachtsgeschenk** sehr schönes, handgemaltes Porzellan, Jagdstücke und Altwiener. Meyer, Herrengasse 39. 15160

Gut erhaltene Herren- und Damen-**Kleidungsstücke,** sowie silberne Herrenuhren preiswert zu verkaufen bezw. gegen Lebensmittel (Fett und Mehl), event. auch gegen Kohle zu tauschen. Anzufragen Gerichtshofgasse 15, part. l. 15234

Fast neuer, schwarzer **Winterrock** für stärkeren Herrn, ein Herrenanzug und ein Halbzilinder zu verkaufen. Anfr. Vw. 15163

300 Kilo **Runkelrüben** und 800 Kilo weiße Rüben zu verkaufen Ecker, Windenauerstraße Nr 78. 15253

Winter-**Strapazmantel** um 200 Kronen zu verkaufen ans Gefl bei Wippl, Tegetthoffstraße 45.

**Mantel** für zwölfjähriges Mädchen, neu, Knaben-Stutzer, Herren-Lackschuhe Nr. 42 zu verkaufen. Anzufragen Wesiak, Nagystraße 16 im Geschäft. 15172

Schöne, weiße Polar-**Fuchsgarnitur,** passend als Weihnachtsgeschenk, zu verkaufen. Anzufragen Goethegasse 18 beim Hausbesorger. 15254

**Feinstes Mehl,** sowie Brotmehl empfiehlt M. Berdajs, Sophienplatz, 15269

Schöne **Speisezimmerkredenz,** neuer Diwan, Speisetisch samt Sessel, diverse andere Möbel, echt japanisches Service sofort zu verkaufen. Anfr. Cafe Drau. 15259

Sehr schöne, gehäkelte, große **Bettdecke,** für Weihnachtsgeschenk geeignet, Preis 400 K. zu verkaufen Anzufragen Ferdinandstraße 2, 1 St, links. 15267

**Sliwowitz,** garantiert echt, alt zu haben Domplatz 2. 14828

**Knabenspielsachen,** Kleider u. Schuhe, sowie Galoschen f. Knaben und Mädchen zu verkaufen. Auch Zigaretten, Schachtel zu 17 und 18 Kronen abzugeben. Anzufragen in der Verwaltung. 15075

**Portland-Zement** zu verkaufen bei Kovac, Kranichsfeld. Steinmetzmeister. 15173

**Klavier** (Pianino) zu verkaufen. Anfrage Tegetthoffstraße 41, part. links von, 11—12. 15176

**Eisenbett** samt echten Roßhaarmatratzen zu verkaufen. Gründlgasse 4, parterre. 15183

Junge, trächtige **Ziege** zu verkaufen. Anzufragen Wretzl, Unterfötsch. 15146

Neues **Herrenfahrrad** zu verk. Brunndorf, Bezirksstraße 5, Kollnig. 15199

Ganz neuer, moderner **Damenmantel** preiswert zu verkaufen Anzufragen in Verw. 15156

**Weihnachtsgeschenke:** Prachtvoller, roter, gefütterter Plüschvorhang, grauer, 250×270 großer Teppich, gelber Fahnenstoff, alte und neue Schuhe, groß u. klein Vogelbauer, diverse Jahrgänge, Gartenlauben, Bettbagen und Klassing, Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens, wissenschaftliche Bücher, Romane usw. Mayer, Herrengasse 39. 15161

Schöne **Meschanzker-Aepfel,** von 10 Kg aufwärts, preiswert abzugeben. Anträge zu richten an A. L. Schrock, Spezerei. Viktringhofgasse 13. 15379

Sehr großer **Salonspiegel,** Stiefel, Herrenschuhe und Stoff für Herrenanzug sind zu verkaufen. Anzufragen Herrengasse 56, parterre, rechts. 15381

**Leintücher,** Polsterüberzüge und eine Marmoruhr zu verkaufen. Anzufragen in Verw. 15377

**Rosetten-Diamantohrgehänge** um 300 K. zu verkaufen. Anfrage Volksgartenstr. 6, part. 15375

7 Meter dunkelblaue, doppeltbreite **Kleiderseide,** per Mt 60 K. dortselbst ein Paar Damenspangenschuhe Nr 37 billigst zu verkaufen. Anzufragen Mothergasse 4 hinterm Schlachthof 15378

Roter **Teppich,** 2×3 Meter 250 K., neues dunkellila Kostüm, 200 K., schwarze Tuchjacke, 80 K., neue, schwarze Schnürschuhe, sehr schöne Form, 210 K. Anzufragen in der Verwaltung. 15372

**Herrenstiefletten** Nr. 40 und Damengaloschen Nr. 38 oder 39 alles gut erhalten, 3 kleine Eckstellagen, Steinguttopf u. Mobel, große eiserne Rein, großes Puppenzimmer u. Verschiedenes, alles billigst. Anzufr. in Vw. 15376

2 **Offiziersblusen,** sehr gut erhalten, zu verkaufen. Wildenrainerg. 8, 2. St., T. 9. 15374

Vier Meter schwarzen **Taft,** das Meter zu 40 K., zu verkaufen. Anzufragen in Verw. 15286

Kompletes, modernes Eichenholz-**Speisezimmer,** Mahagoni samt Bildern, Vorhängen und Teppich. Fast neue, versenkbare Singer-Nähmaschine, grauer Stoff, Pelzjacke, Hüte und weiße Kleider zu verkaufen. Anzufr. Franz Josefstraße Nr. 20, Tür 9, 2 Stock. von 10 bis 5 Uhr. 15366

**Dezimalwage,** bis 500 Kilo Traggewicht, zwei altertümliche Kunst-Oelgemälde und verschiedene Bücher, Ullsteins-Werke. zu verkaufen Anzufragen Fraustaudenerstraße 76. 15326

**Winterrock** und 3 Winterjacken zu verkaufen. Gerichtshofgasse 14, Wohnung Nr. 11. 15[illegible]646, Tür 10

Moderner **Damenmantel,** sowie feines, dunkelblaues Kostüm, 1 pelzige Jacke für größeres Mädchen, 1 Paar Herrenschuhe 43 prima Boxkalf mit echter Kernsohle, alles neu, sehr preiswert zu verkaufen. Dortselbst ein brauner Herrensportanzug, gut erhalten, billig zu verkaufen, sowie ein Paar elegante Einsatzschuhe 37 um 140 K. Schwarzgasse Nr. 5, parterre, rechts, 1. Tür vorne von 9 bis 12 und 2 bis 5. 15361

**Frauenschuhe** Nr. 40 zu verkaufen Volksgartenstr. 6. 15383

Ganz neuer **Damenmantel** zu verkaufen, Preis 500 K. Anzufragen Poberscherstraße 11 bei der Frau Klobasa. 15337

Kleine **Erdäpfel** billig abzugeben. Fraustaudenerstraße 3. 15349

Verschiedene **Brustgeschirre** und Riemenzeug zu verkaufen. Poberisch, Fraustaudenerstraße Nr. 52 bei Roschka. 15359

**Weihnachtsgeschenk** für Knaben. Großer Lichtbilderapparat (Firma Langer und Cie) mit Wessina-Glühlichtlampe u. Platten zu verkaufen, Preis 180 K. Anzufragen von 10 bis 12 und 2 bis 4. Josefstraße 25. 15344

Schwarzer **Cheviotstoff,** wie andere Stoffe, gestricktes Tischtuch, Chiffonkappendecken, Frauenkostüm und Frauenmantel, Gitarre und Dreiviertelviolne, Schaukelpferd, sowie Puppe und ein Kinderzimmerl zu verkaufen. Herrengasse 5, 3 Stock, links. 15345

Schöne große **Badewanne** und ein hoher Weichkasten zu verkaufen. Anzufragen Frauengasse Nr. 17, Cafe Annagasse 15341

Neues **Herrenfahrrad** zu verkaufen Brunndorf, Bezirksstraße 5, Kollnig. 15342

1 Paar **Stiefel** und 1 Paar Bergsteiger billig zu verkaufen. Anzufragen Schuhmachergeschäft, Tegetthoffstraße 4 15343

**Lederjacke,** dunkelblau, fast neu, ist für starke Dame zu verkaufen oder für passenden Mantel gegen Vereinbarung zu tauschen. Anzufragen in der Verw. 15334

Dreiviertelmeter dunkelblauen **Cheviot** gegen weißen Barchent oder Damenhosen umzutauschen. Dortselbst auch ein dunkelblauer Damengummimantel, ein braunes und ein dunkelblaues Sacko zu verkaufen. Anfrage Vw. 15323

1 Paar **Damenstrapazschuhe** zu verkaufen Anzufragen Erzherzog Eugenstraße 6, 1. Stock, Tür 7. 15339

**Haardressur-Apparat** samt Haarwolle billig zu verkaufen Anfr. Verw. d. Bl. 15310

**Winterüberrock** zu verkaufen. Mellingerstraße 51. 15315

**Spiritusvergaser** für Licht, 200 Kerzen stark, samt 50 Liter Spiritus abzugeben. Tischlerei Göttlich. Kärntnerstr. 128. 15317

Damen-**Pelzragen** (Edelmarder) tadellos, modern, Glasse vize für 6 Personen hochprima, fein ziseliert, von 1 Wiener Firma (Lobmeyer) aus 25 Stück, große Handreisetasche aus echtem russischen Juchten-Leder, 3 Stück Reisekoffer, ein kurzer Herrenüberrock samt Gilett, gut erhalten. Kl. Exerzierplatz Nr. 1, 1. St., von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr nachm. 15328

**Waschkasten,** elegant f. Weihnachtsgeschenk passend, preiswert abzugeben. Tischlerei Göttlich, Kärntnerstraße 128. 15316

**Ankerzwirn,** Friedensware, 2500 Mt., zu verkaufen Anfrage Tischlerei Göttlich, Kärntnerstraße Nr. 128 15318

Ein Paar gelbe **Herrenstiefel** Nr 40 und ein neuer Damenmantel zu verkaufen. Schaffnergasse Nr. 26. 15350

Schöner **Puppenwagen,** Puppen, Kasten, Matador. Laternamagica samt Bildern, 2 Knabenanzüge, Mädchenmäntel, Schuhe und Galoschen zu verkaufen. Anzufragen Andreas Hofergasse 4 bei den 47er-Baracken 15313

Passend als Weihnachtsgeschenk eine feine **Konzertgeige** zu verkaufen Anfr Verw. 15319

1 Paar neue **Mädchenschuhe** Nr. 34 zu verkaufen Tegetthoffstraße 28, 2. St., links. 15352

Große, weiße **Pelzgarnitur,** geeignet als Weihnachtsgeschenk preiswert zu verkaufen Preis 200 K., Anzufragen Schwarzgasse 1, 1. Stock. 15305

Schönes **Weihnachtsgeschenk.** Das Prachtwerk „An Ehren und an Siegen reich" ist preiswert zu verkaufen Anzufragen Herrengasse 15382

# Marburger Bioskoptheater.

Tegetthoffstrasse.

**Mittwoch den 18. bis 22. Dezember**

## Der Ring der Guidetta Foscari.

Sittendrama in 3 Akten mit **Erna Morena.**

## Der Fall Rosentopf

Lustspiel in 3 Akten mit **Ernst Lubitsch.**

# Marburger Stadttheater am Domplatz

Direktion G. Siege

Donnerstag den 19. bis Sonntag den 22. Dezember

**Nur 4 Tage! Neues Programm. Nur 4 Tage!**

## Der Tod auf Zeche Sylva.

Die Tragödie eines Arztes.

**Stiefel und Kniehosen** preiswert zu verkaufen. Anfr. in Vw. 15304

**Bügelkasten,** politiert, zu kaufen gesucht. Antr. in Verw. 15320

Drei Jahrgänge Mädchenzeitschrift „Kränzchen" Musikwerk, als Weihnachtsbaumständer und Notenständer. Tegetthoffstraße Nr. 11, 3 Stock, links. 15351

## Zu vermieten

**Parterre-Wohnung,** 2 große Zimmer, Küche Gartengasse 17. Kleinschuster Gärtnerei. 15311

## Zu mieten gesucht

**Möbl. Zimmer** oder Kabinett zu mieten gesucht. Anträge unter Richter E. Kramer, Kreisgericht Marburg 15228

Ein **Geschäftslokal** im Zentrum der Stadt wird für sofort gesucht. Antr. unt. „Sofort" an Vw 15266

**Möbl. Zimmer** ab 1. Jänner zu mieten gesucht, womöglich sep. Eingang. Unter „Neujahr" an die Verw. 15331

Schön möbliertes separ. **Zimmer** im Zentrum der Stadt wird von zwei soliden Herren sofort gesucht. Anfr. in Verw. 15244

**Wohnung** mit 3—4 Zimmer samt Zugehör von sehr ruhiger Partei ab 1. Jänner zu mieten gesucht. Anfr. in Verw. 15357

**Möbl. Zimmer** mit kleiner Küche suche ich bis 27. d. zu beziehen Anfr. in der Großhandlgs.-Agentur, Viktringhofg 15. 15265

**Wohnung** mit 2 Zimmer und Küche für alleinstehende Frau zu mieten gesucht. Anf. Vw. 15192

**Möbl. Wohnung,** Zimmer und Küche an solide Partei zu mieten gesucht. Gründlgasse 4. 15187

Suche in Marburg oder nächster Umgebung 2—3zimmr. Wohnung oder kleines Einfamilienhaus mit Garten zu pachten oder kauf. n. Gefl. Anträge unt. „20000" übernimmt die Verw. 15335

**Wohnung** 1—2 Zimmer, Stadt oder neben Hauptbahnhof sucht nette kleine Partei. Reitergasse 5, Sikora. 15331

## Stellengesuche

**Zahntechniker,** in sämtlichen Zweigen der modernen Zahntechnik vollkommen bewandert, derz. in ungekündigter Stelle, wünscht in Marburg unterzukommen Gef. Anträge erbeten unter „Tüchtig" an die Verw 15284

**Nette Köchin** bittet um dauernden Posten. Adresse in Vw. 15229

**Gartenanlagen** und alle Gartenarbeiten übernimmt Fr. Zuck, Landschaftsgärtner, Mellingerstraße 51. 15314

Tüchtiger **Kaufmann,** Fachmann der Porzellanbranche, kautionsfähig, wünscht passende Stellung. Antr unter „Tüchtig" an Verw.

## Offene Stellen

Tüchtige **Arbeiterinnen** und Lehrmädchen für Damenschneiderei werden sofort aufgenommen. — Schulgasse 5. 15021

**Lehrjunge** wird mit Taschengeld aufgenommen im Atelier Makart, Herrengasse. 10411

**Lehrjunge** für eine Schneiderei wird aufgenommen. Anfr. Tegetthoffstraße 28, Zwerlin. 15353

Fleißige selbständige **Köchin** sucht Posten per Neujahr 1919. Anfr. Spezereigeschäft Posch, Kärntnerstraße 20. 15246

Ein anständiger **Winzer** mit 2 bis 3 Arbeitskräften oder eine anständige Partei, welche landwirtschaftliche Arbeit versteht, wird für Kartschowin sofort aufgenommen. Anzufragen Hauptplatz Nr. 4, im Geschäfte. 15077

**Schaffer,** verheirateter, beider Landessprachen mächtig, in Pferde-, Rinder- und Schweinezucht sowie Tierheilkunde sehr gut erfahren, aufzunehmen gesucht. Frau müßte gute Köchin sein, da dieselbe eine Werkstantine auf Rechnung führen und für Beamte u. Gesinde kochen müßte 5000 K. Kaution erforderlich Anträge an die Gutsverwaltung Lask bei Süßenheim, Untersteiermark 15196

Ein **Lehrjunge,** beider Landessprachen mächtig, wird für Gemischtwarenbdlg sogleich aufgenommen. Antr. unt. „Lehrjunge" an die Verw. 15190

Tüchtiger **Herren- und Damenschneider** sowie **Mantelnähterinnen** werden sofort gesucht. Bozic, Tegetthoffstraße 34. 15384

Ein **Schaffer** wird für ein Weingut gesucht. Anfr, Paula Krzizek-Zlger, Burggasse 8. 15308

Kräftiger **Lehrjunge** wird aufgenommen. Anfr. Emerich Lanninger, Schuhmachermeister, Burggasse 16 15358

## Verloren-Gefunden

**Verloren** auf dem Wege Bergstraße bis zur Poberscherstraße ein schwarzes Geldtäschchen, Inhalt: Geld und goldene Damenuhr. Abzugeben gegen gute Belohnung vom Fundamt. 15357

## Korrespondenz

Zwei lustige fidele **Mädel** suchen Bekanntschaft zwei deutscher Marburger. Anträge unter „Maiglöckchen und Immergrün" an die Verw. 15330

Tüchtiger lediger fescher herzensguter **Wirtschafter,** 35 J. alt, jedoch ohne Vermögen sucht Bekanntschaft mit herzensgutem Fräulein oder Witwe mit Wirtschaft oder Geschäft. Lichtbild erwünscht. Antr. erb. „Weihnachtsglück" an die Verw. 15324

# Sliwowitz

Prima Qualität, im kleinen und in großen Mengen zu verkaufen. Badgasse 17. 15321

Für eine Landwirtschaft wird ein

## Pächter oder Inwohner

gesucht. Inwohner kann auch eigene Kuh haben. Futter genügend vorhanden. Anzufragen in der Verw. d. Bl. 15355

Fünfjährigen, hochfeinen Perl-

# Sliwowitz

feinsten

## Kuba-Rum

95prozentigen feinsten

## Spiritus

zu haben bei K. Saria, Marburg, Schmidplatz 1. 13456

# Schöner Etamin

preiswert zu verkaufen. Anfrage in der Verwaltung.

Verantwortlicher Schriftleiter Norbert Jahn. — Druck und Verlag von Leop. Kralik's Erben.